**Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin
Bauamt**

**B e s c h l u s s v o r l a g e
für den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates am 03.12.2015**

Beschluss-Nr.: 129-(VI.)/2015

**Gegenstand der Vorlage:
Einleitung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes "Masche", Haldensleben**

Gesetzliche Grundlagen:

§ 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB

Begründung:

Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Masche“, Haldensleben, sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung weiterer Wohnbebauung im Plangebiet geschaffen werden.

Dies entspricht den städtebaulichen Leitbildern der Stadt Haldensleben, die im Rahmen der 2. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Haldensleben 2009 definiert wurden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Masche“, Haldensleben, wird insbesondere den exemplarischen Teilzielen der Konzentration des Wohnungsneubaus für junge Familien und Senioren in den zentralen Stadtteilen sowie dem konsequenten Einstellen der Siedlungsflächenerweiterung für den Wohnungsbau zugunsten von Nachverdichtungen und Flächenumnutzungen gerecht.

Darüber hinaus haben die Bedarfsprognosen für die Neufassung des Flächennutzungsplanes gezeigt, dass in Haldensleben ein strukturelles Wohnungsdefizit an zentrumsnahen Einfamilienhausgrundstücken besteht, welches mittelfristig weitere Baugebiete für den Einfamilienhausbau erfordert, um der Abwanderung der Bewohner in umliegende Gemeinden vorzubeugen.

Da es sich bei der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Masche“ um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt, wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren i. S. d. § 13 a Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Artenschutzrechtliche Belange wurden vorab im Rahmen eines Flora-Fauna-Gutachtens untersucht. Das Fachgutachten kommt zu dem Ergebnis, dass mit vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen und der Einhaltung entsprechender Vermeidungsmaßnahmen die Auslösung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann und eine geringfügige Erweiterung der bestehenden Wohnbauflächen möglich ist.

Da der Standort des alten Schießplatzes der Schützengilde 1485 Haldensleben e.V. in der Datei über schädliche Bodenveränderungen und Altlasten (DSBA-Nr. 43350 Schießstand Masche) als Altlastenverdachtsfläche (Altstandort) geführt wird, wird beabsichtigt, für eine Teilfläche des Grundstückes eine Orientierende Untersuchung i. S. d. § 3 Abs. 3 Bundesbodenschutzverordnung in Auftrag zu geben.

Finanzielle Auswirkungen:

Aufwendg./Auszahlg.: 24.700 EUR

HH-Jahr 2015 , KTR: 51101 , KST:60100101,I.-Nr.: 603-0054, SK/FK 096122/-

Die Mittel stehen planmäßig zur Verfügung: ja nein

Deckungsquelle:

(Mehr-)Erträge/Einzahlg.: EUR

HH-Jahr , KTR: , KST: ,I.-Nr.: , SK/FK /

Beschlussempfehlungen und -fassungen:

Ausschuss	am:	Abstimmungsergebnis
Ortschaftsrat Süplingen	16.11.2015	
Bauausschuss	18.11.2015	
Hauptausschuss	19.11.2015	
Ortschaftsrat Wedringen	23.11.2015	
Ortschaftsrat Hundisburg	25.11.2015	
Ortschaftsrat Uthmöden	26.11.2015	
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten	02.12.2015	
Ortschaftsrat Satuelle	02.12.2015	
Stadtrat	03.12.2015	

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 03.12.2015 die Einleitung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes „Masche“, Haldensleben.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Bürgermeisterin